



Themen:

- 1. Primat der Lebenswelt: Verteidigung unserer alltäglichen Eindrücke und Einstellungen**
- 2. Der Mensch als lebendiges Wesen – Ökologie und Biologie. Dabei geht es insbesondere um die Beschreibung des Gehirns als Organ des Lebewesens Mensch.**
- 3. Das Gehirn als Organ der Person. Entwicklungspsychologie, der Doppelaspekt der Person, die Einheit des Lebensvollzuges, die wir selbst erleben können, besitzt Vorrang.**

Thomas Fuchs versucht gegen aktuelle und auch sehr ernst zu nehmende Tendenzen in Neurobiologie, Medizin und Kognitionswissenschaften unsere gewöhnliche Selbsterfahrung zu rehabilitieren. Dabei versteht er das Gehirn als ein Organ, das unser individuelles und soziales Leben unterstützt:

„‘Unser Ich, das wir als das unmittelbarste und konkreteste, nämlich als uns selbst, empfinden, ist – wenn man es etwas poetisch ausdrücken will – eine Fiktion, ein Traum des Gehirns, von dem wir, die Fiktion, der Traum nichts wissen können.’ (Gerhard Roth)

Das führt zu verwirrenden Konsequenzen. Nehmen wir an, ich würde bei Bewusstsein am offenen Gehirn operiert (was möglich ist, weil das Gehirn über keine Schmerzempfindung verfügt) und könnte während der Operation mittels eines Spiegels mein eigenes Gehirn sehen – würde mein Gehirn sich selbst sehen? Doch eigentlich träumt mein Gehirn ja nur eine Welt, und es träumt mich selbst. Ich aber, obgleich selbst ein Traum, träume nun auch mein Gehirn, das zugleich mich träumt ...

Es wird Zeit, aus solchen Albträumen zu erwachen.“

Thomas Fuchs, Das Gehirn – ein Beziehungsorgan. Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption, Stuttgart u. a. 2008, 15.

alltag und philosophie



***Ort: VHs Neckargemünd
Hauptstr. 56
69151 Neckargemünd***

Zeit: Samstag, 20.06.

***10 bis 17 Uhr (1 Stunde
Mittagspause)***

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Pöttner

<http://alltagundphilosophie.com>

kontakt@alltagundphilosophie.com

06221/4308028

Unter http://alltagundphilosophie.com/?page_id=46 (Unterpunkt Bildungsmaterialien auf <http://alltagundphilosophie.com>) kann die Präsentation ab 18.06. als PDF geladen werden.

Kritische Philosophie und Gehirnforschung – Thomas Fuchs' Kritik der Gehirnforschung und sein eigener Entwurf

**Thomas Fuchs ist Oberarzt in der Psychiatrie der
Universitätsklinik Heidelberg und leitet ein Institut für
Phänomenologie und Psychiatrie.**

Vgl. <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Prof-Dr-med-Dr-phil-Thomas-Fuchs.6031.0.html>



**Am 20.06. führe ich in der VHs Eberbach-Neckargemünd einen Kurs zu
seinem Buch „Das Gehirn – ein Beziehungsorgan“ durch, in dem die
Grundfragen, wie das Gehirn im Verhältnis zu demjenigen, was der
Mensch insgesamt ist, zu beurteilen ist, ausführlich erörtert werden.**

**Fuchs ist einer der schärfsten Kritiker der jüngeren populär
vermarkteten deutschsprachigen Gehirnforschung (z. B. Gerhard Roth
oder Wolf Singer).**

Vgl. <http://www.vhs-eberbach-neckargemuend.de/kurse/webbasys/kursdetails.php?urlparameter=knr:Q10802-NG>.

**Dieser eintägige Kurs kann gerne auch an anderen Orten wiederholt
bzw. neu durchgeführt werden.**